

Silvestertour 2023 und was kommt 2024?

War es anspruchsvoll? Nach solch einem guten Jahr 2023 mit viel Spaß, einigen Neuzugängen in unserer Abteilung und einer 45% Steigerung bei den in Gruppen gefahrenen Trainingskilometern sollte auch der Abschluss ein Ausrufezeichen setzen.

Das Wetter hat uns zwar nicht ganz so verwöhnt wie 2022, aber mit 10°C, wenn auch kräftigem SW-Wind, waren wir ganz gut bedient. Die Pause am Hunnensiefen verlief entsprechend kürzer als in dem Jahr zuvor und es gab eine Umkehr bei den Zeiten für die beiden Gruppen. Diesmal warteten wir „Moderaten“ mit MTB und Gravelrädern etwas auf die schnellen Crosser und Graveler, die doch einige satte Höhenmeter und Kilometer mehr, z.T. gegen den Wind, zu fahren hatten. Stephan Mausberg hatte hier die Leitung übernommen. Es war anspruchsvoll!



Sammeln und Instruktionen vor dem Start am Herrenwingert

Fordernd wurde allerdings von Einigen schon der Aufstieg vom Monte Mare aus bis hinter den Beuelskopf empfunden. Hier zeigten einige von uns doch recht gute Radbeherrschung und Kraftausdauer, schön so!

Am Versorgungspunkt hatte das hervorragende Helferteam mit Sylvia Schmotz, Birgit Vianden, Tong Liang-Ahrendt und Willi Lohmann liebevolle Arbeit geleistet und uns mit Kaffee, Kinderpunsch, Tee, süßem Gebäck und einigen herzhaften Snacks verwöhnt – überaus herzlichen Dank dafür! Mit insgesamt 17 Fahrern und 4 Helfer/inne/n haben wir ausgedehnt unseren Sport gefeiert und uns einen wirklich schönen Jahresabschluss beschert.



Silvestertour zum und am Hunnensiefen

Wer die Tour evtl. nachfahren möchte, kann sich an dem Code von Komoot orientieren, s. Abb. und den GPS-Track herunterladen. Hier finden sich auch weitere Varianten wie die für die „schnelleren“ Jungs. Da ja doch Einige fehlten, würde ich diese weitere Variante gerne noch einmal mit Euch nachholen, s. www.komoot.de/tour/1395325807.



www.komoot.de/tour/1404506042

231231-GR-ASC & Friends-Silvestertour 2023

⌚ 02:57 ↔ 55,2 km ⌚ 18,7 km/h ↗ 530 m ↘ 530 m



Mit diesem Abschluss geht es letztendlich sofort weiter. Wenn es mal Ruhephasen gibt, dann eher Wetter bedingt. Dies galt z.B. für Mitte Oktober; wir wechseln soweit möglich auf das Gravelrad oder kommen in den Genuss, wie im Januar, dass wir auf einmal alternative Sportarten wie Langlauf-Skifahren im Kottenforst machen konnten. Ein sehr seltenes Glück!

Wir Radsportler im ASC sind über den Radsportverband NRW und damit im BDR Bund Deutscher Radfahrer organisiert. Nach der Pandemie versucht sich der Breitensport im BDR neu aufzustellen und hat eine App mitgestaltet, die die vergangenen Papier gestützten Infogrundlagen incl. Veranstaltungskommunikation nun digital über das Smartphone erreichbar machen. So kann der Breitensportkalender über die App eingesehen werden und man kann sich interessante Veranstaltungen in seinem App-Kalender merken. Dazu ist lediglich ein Basis-Account notwendig. Man registriert sich dazu direkt über die App.

Unser Vorhabenplan gibt viele dieser regional ohne große Umstände erreichbaren Vereinsveranstaltungen wieder. Ihr findet ihn auf unserem Internetauftritt der Abteilung Radsport. Wir halten diese Seite aktuell und es lohnt sich, hier gelegentlich hineinzuschauen – Berichte, Hinweise für die Gruppe und Trainingstermine.



Mit der App „BDR Touren“ hat der BDR nun auch für den Breitensport eine Lizenz eingeführt. Diese ersetzt die rote Wertungskarte.

Die Anmeldung/ Beantragung hierzu erfolgt nicht über die App, sondern über das Internet. Unter www.rad-net.de/touren-app-lizenz.htm finden sich weiterführende Erläuterungen. Wer die Breitensportlizenz erhalten möchte, soll sie in diesem Jahr der Einführung selbst bezahlen, 15,90 € für 2024, die

mögliche Karte dazu noch einmal 4,90€ für 2024. Als Lizenzverwalter ist z.Zt. J. Ahrendt für den ASC eingetragen. Nach meiner Freigabe erhält

der Lizenznehmer seine Bestätigung und aktiviert die Lizenz anschließend in der App.



Erste Erfahrungen mit der App konnten Stephan und ich bei der CTF (Country-Tourenfahrt) „Jeck im Dreck“ machen. Diskussionen und Korrekturbedarf bei der Generalausschreibung des BDR sowie bei den Erläuterungen zu der App wird es leider sicher noch über die Abstufungen BDR-Fahrer/innen, BDR-Lizenzfahrer und nicht im Verein organisierte Fahrer geben. Der CITO Hennef hatte hier pauschal zwischen BDR und nicht

BDR unterschieden. Das war gut für Thurid, die als BDR-Vereinsfahrerin ohne Lizenz den Startgeldvorteil nutzen konnte. Das Ein- und Auschecken wurde schnell und gut per Smartphone durchgeführt! Das ist ein echter Fortschritt.

Die Runde vom CITO Hennef verlief erst Sieg aufwärts, um dann vor Merten in die nördlich gelegene Hügellandschaft ins Auf und Ab zu wechseln. Übers Bröltal ging es kreuz und quer zur Wahnbachtalesperre, um dann in einem Bogen zurück zum Bröltal und wieder an

der Sieg entlang, diesmal abwärts, zum Start und Zielort zu gelangen. Sehr hübsch, abwechslungsreich und fordernd!

Die Veranstaltung am 3.02. war richtig dreckig und entsprechend anstrengend. Auf der ersten Hälfte der 61km und über 1000 Höhenmeter setzte schon bald dichter Nieselregen ein, der zum Glück auf der zweiten Hälfte aufhörte. Es ging die ganze Zeit munter rauf und runter, während alle Teilnehmer/innen immer schmutziger wurden – herrlich dreckig. Am Ziel konnten die Räder abgespritzt werden.

Wie geht es nun weiter? Gibt es Neuerungen? Seit nunmehr 10 Jahren bin ich Übungsleiter an zwei Wochenterminen, seit 6 Jahren offiziell für drei Wochentermine. Den Dienstag übernimmt jetzt Stephan Mausberg, wofür ich ihm herzlich danke. Bei Ausfällen werden wir uns vertreten, so dass ein verbindlicher Trainingsbetrieb wie 2023 noch sicherer möglich wird. Unsere Rennradsaison findet nach der Zeitumstellung am 2.04. ihren Start in die Feierabendtrainings.

Wir haben neben unserer Saisoneroöffnung, den zwei Sonderfahrten und unserer Silvestertour nun noch ein vereinsinternes Bergzeitfahren und eine anspruchsvolle Graveltour mit in unseren Vorhabenplan und damit in die über den Verein versicherten Ausfahrten aufgenommen. Insbesondere das Format Bergzeitfahren führte zu angeregten Diskussionen während unserer Abteilungsversammlung am 9.02.. Die Strecke und die Einkehrmöglichkeit wurden festgelegt, die detaillierte Durchführung braucht allerdings noch etwas Planung.

Diese Versammlung hatten wir zum ersten mal seit vielen Jahren wieder im ASC-Sportlerheim durchgeführt. Dank vieler helfender Beteiligter hatten wir eine große Auswahl an Getränken und Knabbereien, konnten die technischen Einrichtungen bestens nutzen, haben alles Notwendige gemeinsam auf- und wieder abgebaut, abgewaschen, durchgefegt und sind super klar gekommen.

Wir freuen uns auf ein tolles Radsportjahr, welches schon mit einigen abenteuerlichen Graveltouren begonnen hat, welches wieder ein Trainingslager im Elsass beinhalten wird und welches hoffentlich unfallfrei und voller Spaß am gemeinsamen Sport verlaufen wird.

Jürgen Ahrendt,
für die Abteilung Radsport im ASC